



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

Az.: 771.0

DikZ.: TH/ve Datum: 09.01.2017

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorbereitung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik	24.1.2017		X		
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat	31.1.2017			X	

Beratungsgegenstand:

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs für den Bauhof in Verbindung mit der Nutzung des mobilen Familienzentrums.

Beschlussvorschlag:

1. Zustimmung zur Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs für den Bauhof.
2. Zur Finanzierung der Beschaffungskosten wird der Planansatz im Haushaltsentwurf 2017 bei Verrechnungsstelle 2 | 7710 0001 .935300 um 90.000 € auf 390.000 € erhöht. Die Deckung erfolgt durch höhere Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken bei Verrechnungsstelle 2 | 8800 0001 .340000 (Planansatz im Entwurf 0,750 Mio. €, Planansatz neu 0,890 Mio. €).
3. Die vom Gemeinderat am 10. Mai 2016 für den Haushalt 2016 genehmigten außerplanmäßigen Ausgaben von 23.500 € im Vermögenshaushalt werden um 7.000 € auf 30.500 € erhöht. Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch eine Zuwendung der Eva Mayr-Stihl Stiftung, die der Stadt zur Verfügung steht.

Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

HHSt: 2 | 7710 0001. 935300 und 2 | 4680 0001, siehe Sachdarstellung

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+ €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Karl Velte
Bürgermeister

Sachdarstellung / Begründung:

Für den Bauhof und das Konzept „Mobiles Beratungszentrum“ soll ein Wechselladerfahrzeug angeschafft werden.

Dieses Fahrzeug wird einen mobilen Abrollcontainer an die verschiedenen Standorte transportieren.

Der Beratungsraum wird somit nicht wie ursprünglich mit einem LKW/Wohnmobil geplant, sondern mit einem Abrollbehälter.

Der Abrollcontainer wird entsprechend dem vorliegenden Nutzungskonzept ausgebaut und mit der dafür notwendigen Technik und Einrichtung ausgestattet.

Als Energieversorgung für Heizung und Kochgelegenheit wird eine Gasverteilungsanlage installiert und als Stromversorgung ein kleiner, schallgedämpfter Stromerzeuger.

Der Abrollcontainer hat die gleichen Abmessungen wie der bereits vorhandene LKW-Aufbau, so dass sich hier keine „Einschränkungen“ des Raumbedarfs ergeben.

Für den Transport und die Umsetzung des Containers, muss eine Bauhofarbeitsstunde inkl. Fahrzeug mit 58 €/Std. veranschlagt werden.

Mit dem geplanten Nutzungskonzept des mobilen Familienzentrums, mit täglich wechselndem Einsatz des Containers in verschiedenen Stadtteilen, ergeben sich Bauhofkosten von ca. 1.200 € monatlich.

Durch die Nutzung des zusätzlichen Wechselladerfahrzeugs im Bauhof, kann die Transportmenge ergänzend zum bereits vorhandenen Wechselladerfahrzeug verdoppelt werden. Dies wird sich besonders im Bereich der Spielplatzunterhaltung und Pflege der Grünanlagen auswirken, da sich die Transportkosten durch die größeren Transportmengen deutlich verringern werden.

Für die Müllentsorgung kann eine größere Abrollmulde aufgestellt und transportiert werden, was bislang durch externe Dienstleister übernommen wurde.

Des Weiteren kann durch das zusätzliche Fahrzeug eine Transportmulde und ein Radlader gleichzeitig transportiert werden. Dies wird die Fahr- und Einsatzzeiten verringern. Somit werden die Arbeitseinsätze effektiver.

Bei der Feuerwehr Remseck kann dieses Fahrzeug ebenfalls eingesetzt werden. Die Einsatzmöglichkeiten hierfür wurden bereits im Konzept der Feuerwehr, welches mittelfristig auf 2 Fahrzeuge ausgelegt ist, vorgestellt.

Die Feuerwehr kann mit diesem Fahrzeug das Krisenmanagement der Stadt Remseck, welches vom Bauhof und der Feuerwehr gemeinsam bearbeitet wird optimal umsetzen. Damit das Fahrzeug im Einsatzfall der Feuerwehr und für Transporte dem Bauhof zur Verfügung steht, kann es beim Haus der Feuerwehr abgestellt werden.

Das Wechselladerfahrzeug wird als Gebrauchtfahrzeug mit der Schadstoffklasse 5 angeschafft. Ausgestattet mit einem Automatikgetriebe und einem zulässigen Gesamtgewicht von 26 to. Derzeit liegen der Verwaltung 2 Angebote vor.

Die Kosten hierfür werden auf 90.000 € veranschlagt.

„Das Konzept „Mobiles Familienberatungszentrum“ muss in diesem Fall durch die etwas eingeschränkten Abstellmöglichkeiten überarbeitet werden.

Der bereits beschaffte LKW soll im Fall der Zustimmung durch den Gemeinderat wieder veräußert werden. Es wird erwartet, dass dies ca. kostenneutral erfolgen kann.

Die Erhöhung des Planansatzes um 90.000 € für das Wechselladerfahrzeug können durch den zu erwartenden Erlös der Haushaltsstelle Allgemeines Grundvermögen-Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken 2 | 8800 0001.340000 ausgeglichen werden.

Für die Beschaffung, die Umbauarbeiten, die Einrichtung und Ausstattung des neuen Abrollcontainers werden ca. 30.000 € veranschlagt.

Durch Beschluss des Gemeinderats vom 10.05.2016 sind 23.500 € genehmigt.

Die voraussichtlichen Mehrkosten können durch eine Förderzusage der Stihl-Stiftung in Höhe von 7.000 € gedeckt werden.